

der sonstigen handschriftlichen Tradition epitomiert, wobei die starke Umfangskürzung fast ausschließlich durch die Weglassung von Wörtern/Textpartien, kaum durch straffende sprachliche Umgüsse erreicht wurde. Während der Kapitelbestand des Transitus trotz der Kürzungen erhalten blieb, ist die unten in Anhang III erstmals edierte Kurzfassung der Translatio in Be nur ein Torso aus den Kapiteln 8-11, d. h. die gesamte Vorgeschichte der Reliquienüberführung ist ausgeblendet. Im Zentrum des Interesses stehen somit die Ankunft der Reliquien in Hildesheim und die dort vollbrachten Wunder. Der subjektive Erzählstil der Urfassung ist zugunsten unpersönlicher Formulierungen aufgegeben.

Hildesheim, Dombibliothek, J 46, fol. 23r-25r (Transitus) und fol. 25r-30r (Translatio)¹⁷ A

15./16. Jahrhundert, Transitus und Translatio 15. Jahrhundert, Pergament und Papier, Bibliotheksprovenienz Jesuitenbibliothek des Gymnasium Josephinum in Hildesheim. Die Handschrift war ursprünglich einem Inkunabelsammelband beigegeben, der gestohlen wurde. Im Jahr 1898 kehrte nur der handschriftliche Teil zurück¹⁸.

Hildesheim, Stadtarchiv, Best. 52 Nr. 369, fol. 99v-104v (Transitus) und fol. 104v-114r (Translatio) B

Ende 15. / Anfang 16. Jahrhundert, II und 181 Blatt, Pergament und Papier, Schreib- und Bibliotheksheimat St. Michael in Hildesheim¹⁹.

17) Vgl. Renate GIERMANN / Helmar HÄRTEL / Marina ARNOLD (Bearb.), Handschriften der Dombibliothek zu Hildesheim 2: Hs 700-1050; St. God. Nr. 1-51; Ps 1-6; J 23-95 (Mittelalterliche Handschriften in Niedersachsen 9, 1993) S. 205 f.; GALLISTL, Epiphanius (wie Anm. 2) bes. S. 38 f. (S. 38 Anm. 3 ist vielmehr Anm. Nr. 2, die tatsächliche Anm. 3 fehlt als Ziffer im Text), mit Abbildung von fol. 23r S. 41 und von fol. 25r S. 43; knapp GIESE, Textfassungen (wie Anm. 12) S. 87 Anm. 309; NASS, Quellen (wie Anm. 6) S. 12; GALLISTL, Textfund (wie Anm. 2) S. 134.

18) Vgl. die Beschreibung des Inkunabelbandes bei J. G. MÜLLER, Nachricht über die Bibliothek des Gymnasii Josephini und die auf derselben vorhandenen Handschriften und alten Drucke, Programm des Gymnasium Josephinum für das Schuljahr 1875-1876, Hildesheim 1876, S. 5, Nr. 11 (zitiert nach GALLISTL, Epiphanius [wie Anm. 2] S. 133 Anm. 3).

19) Vgl. Irene STAHL (Bearb.), Mittelalterliche Handschriften im Stadtarchiv Hildesheim (Mittelalterliche Handschriften in Niedersachsen. Kurzkatalog 4, 2001) S. 63-65, hier S. 64; Paul Gerhard SCHMIDT (Hg.), Otloh von St. Emmeram, Liber visionum (MGH Quellen zur Geistesgeschichte 13, 1989) S. 22 f.; Ulrich FAUST, Hildesheim, St. Michael, in: Die Benediktinerklöster in Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Bremen, bearbeitet von DEMS. (Germania Benedictina 6, 1979) S. 218-